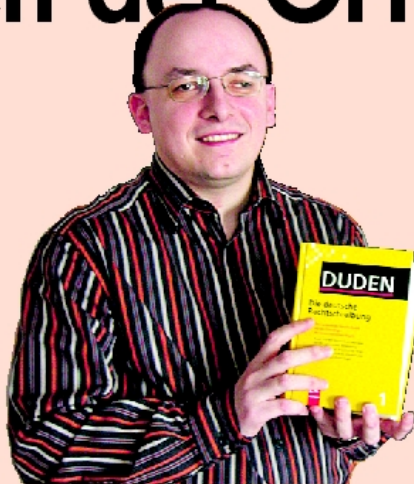


# Der Herr der Regeln und die Tiefen der Orthografie

Neues Buch vom Rechtschreib-Papst aus Regensburg

Sprache ist so etwas Alltägliches, jeder benutzt sie", kommentiert Christian Stang seine Passion für die deutsche Sprache. Alles, was man darüber wissen muss, hat der Postbeamte sich im Selbststudium angeeignet. Heute ist er der „Herr Duden“ von Regensburg – und hat gerade wieder ein eigenes Werk herausgebracht, dessen Titel ein bisschen an Sebastian Sick gemahnt: „Das Gleiche ist nicht dasselbe – Stolpersteine der deutschen Sprache“.

Schon in jungen Jahren las Stang jede Menge Bücher zum Thema Rechtschreibung und entdeckte dabei ein Regelwerk, das Fehler enthielt. Der damals Sechzehnjährige wies den Verlag darauf hin und erhielt prompt ein Angebot, für den Verlag zu arbeiten. Mit 18 schrieb er sein erstes Buch „Zeichensetzung –



**Den Duden im Blut: Christian Stang.** Foto: Stahl

kurz und bündig". Inzwischen hat Christian Stang mehr als 25 Bücher verfasst und ist sowohl bei Germanisten als auch bei Verlagen ein gefragter Mann.

## Die komplette Freizeit für richtige Sprache

„Herr Duden“ oder der „Rechtschreib-Papst aus Regensburg“ wie er auch genannt wird, hält sich natürlich an die neuen Rechtschreibregeln. Es passiert

gar nicht so selten, dass renommierte Professoren den Autodidakten um Rat fragen.

„Früher habe ich noch so etwas wie eine Telefon-Hotline betrieben, heute dagegen läuft die Korrespondenz nur noch per E-mail.“ Zwei Stunden benötigt der Hobby-Orthograf täglich, um alle Anfragen zu beantworten, die bei ihm eingehen. Seine komplette Freizeit widmet der 33jährige Postobersekretär diesem außergewöhnlichen Hobby. Stang liest viel, arbeitet daneben in verschiedenen Sprachgesellschaften mit, rezensiert Nachschlagewerke und verfasst Bücher.

Es ist ihm eine Herzensangelegenheit, Problemfälle der deutschen Rechtschreibung locker und verständlich für jedermann aufzubereiten und die Lust an der Sprache zu wecken. Dabei räumt er ein, dass es natürlich auch noch für ihn Stolpersteine gebe, die er dann im Duden nachschlägt. „Das Thema ist einfach viel zu umfangreich, um sich genau auszukennen“, meint er mit einem Augenzwinkern. (ba)